

Bonn/Berlin, 9. Juli 2007

PM 07/2007

Pressekonferenz

anlässlich der

133. BLK-Sitzung am

9. Juli 2007

unter Leitung des BLK-Vorsitzenden

Herrn Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner,

Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin

und des Staatssekretärs im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Herrn Michael Thielen

- **Haushalte von DFG, MPG und Leibniz-Gemeinschaft im Jahr 2008**

Der Pakt für Forschung und Innovation bewährt sich: Die Haushalte von MPG, DFG und Leibniz-Gemeinschaft steigen! MPG und DFG erhalten im Jahr 2008 eine Steigerung um jeweils 3 %, was einer institutionellen Förderung in Höhe von gut 1 Mrd. Euro für die MPG und von gut 1,4 Mrd. Euro für die DFG entspricht. Zusätzlich hierzu erhält die DFG Mittel in Höhe von rund 600 Mio. Euro für die Durchführung der Exzellenzinitiative, für die Förderung von Forschungsgroßgeräten und für die Gewährung von Programmpauschalen (sog. Overhead). Die Leibniz-Gemeinschaft erhält mit rund 812 Mio. Euro eine Steigerung um ca. 5 %. Damit gelingt ihr der Ausgleich der in den letzten beiden Jahren unter 3 % liegenden Haushaltssteigerungen (vgl. PM 08/2007).

- **Erstmalige Aufnahme von Forschungsbauten in die gemeinsame Förderung:**

Bund und Länder fördern dieses Jahr erstmals gemeinsam überregional bedeutsame Forschungsbauten an Hochschulen. Nach einer gründlichen Vorauswahl hat die BLK sechs Vorhaben mit einem Gesamtvolumen 104 Mio. Euro in die Förderung aufgenommen (vgl. PM 09/2007).

- **Weitere Beratungspunkte waren:**

- Bericht über die Besprechung der Regierungschefs von Bund und Ländern am 14. Juli 2007, insbesondere über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), und über den Beschluss zum Hochschulpakt 2020
- Sachstandsbericht über Maßnahmen zur Erreichung des Drei-Prozent-Ziels bis 2010 (Lissabon-Strategie)
- Sachstandsbericht über die Vorbereitung eines forschungspolitischen Gesprächs im Herbst 2007 mit den Präsidenten der großen Wissenschaftsorganisationen über bisherige Ergebnisse des Paktes für Forschung und Innovation